

Landgericht Gera

Pressestelle - Rudolf-Diener-Straße 2, 07545 Gera

Tel: 0365/834-1272; Fax: 0365/834-1235

Mail: lgger.pressestelle@justiz.thueringen.de

Die Pressestelle wird vom 23.12.2020 bis 03.01.2021 durch Herrn Vizepräsidenten des Landgerichts Gera Dr. Herrmann vertreten.

Übersicht über die bei den Strafkammern des Landgerichts Gera im Januar 2021

neu anberaumten erstinstanzlichen Hauptverhandlungstermine

3. Strafkammer (3 KLS 173 Js 4418/19)

Tatvorwurf: gemeinschaftliche Brandstiftung, Anstiftung hierzu

Tatort: Langenwetzendorf

Tatzeit: 04.06.2018

Verhandlungstermine:

Dienstag, 05.01.2021	09:00 Uhr	Haus 2 Saal 103
Donnerstag, 07.01.2021	09:00 Uhr	Haus 2 Saal 003
Dienstag, 12.01.2021	09:00 Uhr	Haus 2 Saal 103
Donnerstag, 14.01.2021	09:00 Uhr	Haus 2 Saal 003
Dienstag, 02.02.2021	09:00 Uhr	Haus 2 Saal 103
Donnerstag, 04.02.2021	09:00 Uhr	Haus 2 Saal 003
Dienstag, 23.02.2021	09:00 Uhr	Haus 2 Saal 103
Donnerstag, 25.02.2021	09:00 Uhr	Haus 2 Saal 003

Der im Februar 1979 geborene Angeklagte K, der im August 1993 geborene Angeklagte W und der im August 1992 geborene Angeklagte S sind deutsche Staatsangehörige.

Die Staatsanwaltschaft legt ihnen folgendes zur Last: Die Angeklagten W und S sollen sich am 04.06.2018 gegen 01:30 Uhr in Langenwetzendorf Zugang zu einem fremden Kleintransporter verschafft haben und diesen mittels Grillanzünder im Innenraum in Brand gesetzt haben. Hierzu soll sie der Angeklagte K beauftragt und ihnen nach Tatausführung 500,- EUR gezahlt haben.

Nach den Angaben der Anklageschrift soll die Polizei zunächst von einem technischen Defekt ausgegangen sein. Im Zuge von Ermittlungen zu anderen Straftaten soll sie jedoch Erkenntnisse erhalten haben, dass es sich um Brandstiftung handele, die der Angeklagte K als Tattoo-Studiobesitzer veranlasst habe, um den Fahrzeuginhaber zu schädigen, der ein ehemaliger Mitarbeiter seines Tattoo-Studios gewesen sei, jedoch nach einem Zerwürfnis ein konkurrierendes Tattoo-Studio eröffnet habe.

11. Strafkammer (11 KLS 363 Js 14658/19)

Tatvorwurf: versuchte Körperverletzung; versuchte gefährliche Körperverletzung; Sachbeschädigung

Tatort: Leipzig, Altenburg

Tatzeit: Juli und August 2018, Februar 2019

Verhandlungstermine:

Montag, 11.01.2021	09:00 Uhr	Haus 2 Saal 101
Montag, 25.01.2021	09:00 Uhr	Haus 6 Saal 019
Montag, 01.02.2021	09:00 Uhr	Haus 6 Saal 019

Der am 17.01.1970 geborene Angeklagte ist deutscher Staatsangehöriger. Die Staatsanwaltschaft legt ihm aufgrund ihrer Ermittlungen folgendes zur Last:

Am 26.07.2018 soll der Angeklagte eine Frau in Verletzungsabsicht auf dem Hauptbahnhof in Leipzig in Richtung eines einfahrenden Zuges geschubst haben, wobei sich die Frau noch rechtzeitig habe abfangen können.

Am 05.08.2018 soll der Angeklagte auf dem Hauptbahnhof in Leipzig einen jungen Mann anlasslos als „Vergewaltiger“ angeschrien und nach ihm getreten haben, wobei der Mann habe ausweichen und die Flucht ergreifen können.

Am 25.02.2019 soll der Angeklagte in Altenburg eine Parkbank aus ihrer Verankerung gerissen haben, wodurch diese beschädigt worden sei.

Die Sache ist am Landgericht Gera angeklagt worden, weil über die Unterbringung des Angeklagten in einem psychiatrischen Krankenhaus (§ 63 StGB) zu befinden ist und für diese Entscheidung das Landgericht sachlich zuständig ist.

9. Strafkammer (9 KLS 440 Js 4276/19 jug (3))

Tatvorwurf: schwerer sexueller Missbrauch von Kindern und sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen in 44 Fällen

Tatort: Hirschberg**Tatzeit: Juli bis Dezember 2018**

Verhandlungstermine:

Dienstag, 12.01.2021	09:00 Uhr	Haus 2 Saal 101
Montag, 01.02.2021	09:00 Uhr	Haus 6 Saal 019
Montag, 08.02.2021	09:00 Uhr	Haus 6 Saal 019
Donnerstag, 18.02.2021	09:00 Uhr	Haus 2 Saal 101
Donnerstag, 25.02.2021	09:00 Uhr	Haus 2 Saal 101
Mittwoch, 03.03.2021	09:00 Uhr	Haus 6 Saal 019

Der im Herbst 1967 geborene Angeklagte ist deutscher Staatsangehöriger.

Die Staatsanwaltschaft legt ihm aufgrund ihrer Ermittlungen zur Last, dass er zur genannten Tatzeit seinen 2008 geborenen Stiefsohn mindestens zweimal wöchentlich sexuell missbraucht haben soll.

Die Strafsache ist bereits im Jahr 2019 vor der 2. Strafkammer des Landgerichts Gera verhandelt worden. Damals wurde der Angeklagte mit Urteil vom 26.08.2019 zu einer mehrjährigen Haftstrafe verurteilt. Auf dessen Revision hat der Bundesgerichtshof mit Beschluss vom 19.05.2020 (2 StR 7/20) das Urteil mit Beanstandungen bei der Beweiswürdigung aufgehoben und die Sache zur erneuten Verhandlung und Entscheidung durch eine andere Strafkammer des Landgerichts Gera zurückverwiesen.

3. Strafkammer (3 KLS 210 Js 36879/19)**Tatvorwurf: Betrug im besonders schweren Fall in 61 tatmehrheitlichen Fällen****Tatort: Altenburg****Tatzeit: September 2019 bis Mai 2020**

Verhandlungstermine:

Donnerstag, 14.01.2021	13:30 Uhr	Haus 2 Saal 103
Freitag, 15.01.2021	09:00 Uhr	Haus 6 Saal 019
Donnerstag, 21.01.2021	09:00 Uhr	Haus 2 Saal 003
Freitag, 22.01.2021	09:00 Uhr	Haus 6 Saal 019
Freitag, 29.01.2021	09:00 Uhr	Haus 6 Saal 019
Donnerstag, 04.02.2021	09:00 Uhr	Haus 2 Saal 003

Die im Herbst 1988 geborene Angeklagte ist deutsche Staatsangehörige.

Die Staatsanwaltschaft legt ihr aufgrund ihrer Ermittlungen folgendes zur Last: Im angegebenen Tatzeitraum soll die arbeitslose und mehrfach einschlägig vorbestrafte Angeklagte über Facebook und Ebay Waren (insbes. Konzertkarten und Elektronikartikel wie Handys und Nintendo Switch) angeboten haben, die sie nicht hatte. Das eingenommene Geld von insgesamt

mehr als 15.000,- EUR soll sie für ihren Lebensunterhalt und ihre Spielsucht verwendet haben.

11. Strafkammer (11 KLS 205 Js 11126/20)

Tatvorwurf: versuchte besonders schwere räuberische Erpressung in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung

Tatort: Altenburg

Tatzeit: 07.04.2020

Verhandlungstermine:

Montag, 18.01.2021	09:00 Uhr	Haus 2 Saal 103
Freitag, 29.01.2021	09:00 Uhr	Haus 2 Saal 101
Freitag, 05.02.2021	09:00 Uhr	Haus 2 Saal 101
Montag, 15.02.2021	09:00 Uhr	Haus 2 Saal 103

Der im März 1991 geborene Angeklagte ist marokkanischer Staatsangehöriger.

Die Staatsanwaltschaft legt ihm aufgrund ihrer Ermittlungen folgendes zur Last: Zur Tatzeit soll der Angeklagte in einer Altenburger Obdachlosenunterkunft vom Geschädigten Geld für den Kauf von Rauschgift verlangt haben. Nachdem dies der Geschädigte verweigerte, soll der Angeklagte diesen geschlagen haben. Weil sich der Geschädigte hiergegen gewehrt haben soll, soll der Angeklagte mit einem Brotmesser mindestens dreimal nach dem Geschädigten gestochen und ihm hierbei Verletzungen am Rücken zugefügt haben. Der Angeklagte sei schließlich ohne das Geld geflüchtet.

9. Strafkammer (9 KLS 450 Js 38564/18 jug (3))

Tatvorwürfe: schwerer sexueller Missbrauch von Kindern und sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen in 5 Fällen, hierbei in 2 Fällen in Tateinheit mit vorsätzlicher Körperverletzung; sexueller Missbrauch von Kindern und sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen in einem weiteren Fall; Herstellen kinderpornographischer Schriften; Besitz kinder- und jugendpornographischer Schriften

Tatort: Schmiedefeld

Tatzeit: Januar bis Juni 2018

Verhandlungstermine:

Dienstag, 19.01.2021	09:00 Uhr	Haus 6 Saal 019
----------------------	-----------	-----------------

Der im Herbst 1987 geborene Angeklagte ist deutscher Staatsangehöriger.

Die Staatsanwaltschaft legt ihm aufgrund ihrer Ermittlungen zur Last, dass er nach einer Trennung von der Kindesmutter sein damals vierjähriges Kind im Rahmen von Umgangswochenenden und -tagen sexuell missbraucht habe. Er habe von dem Kind Fotos angefertigt und gespeichert. Außerdem soll der Angeklagte mehr als 500 kinderpornografische Fotos und Videos in seinem Besitz gehabt haben.

Die Strafsache ist bereits im Jahr 2019 vor der 2. Strafkammer des Landgerichts Gera verhandelt worden. Damals wurde der geständige Angeklagte mit Urteil vom 05.08.2019 zu einer mehrjährigen Haftstrafe verurteilt. Auf dessen Revision hat der Bundesgerichtshof mit Beschluss vom 11.12.2019 (2 StR 498/19) das Urteil im Strafausspruch aufgehoben und die Sache im Umfang der Aufhebung zur erneuten Verhandlung und Entscheidung durch eine andere Jugendkammer des Landgerichts Gera zurückverwiesen.

Allgemeiner Hinweis

Für die **Medienberichterstattung** wird darauf hingewiesen, dass im Gebäude des Justizzentrums Gera außerhalb der Sitzungen Bild- und Tonaufnahmen grundsätzlich möglich sind. Aus Gründen der Sicherheit und Ordnung im Gerichtsgebäude steht dies jedoch unter dem Vorbehalt einer **entsprechenden Anzeige** durch den / die Medienvertreter. Diese soll möglichst enthalten:

- Medium und / oder Produktionsfirma,
- das betroffene Gerichtsverfahren (ggf. mit Angabe des Aktenzeichens)
- Art und Umfang der geplanten Aufnahmen (zum Beispiel Foto- oder Filmaufnahmen, Interviews).

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass der Behördenleiter in besonders gelagerten Ausnahmefällen unter Ausübung seines Hausrechts einschränkende Regelungen treffen kann.

Für die Frage von Bild und Tonaufnahmen im Sitzungssaal und dessen Eingangsbereich ist der/die jeweilige Vorsitzende Richter/in zuständig. Während der Hauptverhandlung (mit deren Beginn durch den Aufruf der Sache) sind Bild- und Tonaufnahmen nicht erlaubt.

Eine Dreh- und Fotogenehmigung kann – wie bisher – schriftlich oder auch per E-Mail an pressestelle@lgg.thueringen.de beim Landgericht Gera beantragt werden.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Pressesprecher Herrn Richter am Landgericht Dr. Wunderlich (0365/834 – 1272).